

34 Aufs Fest der Reinigung Maria.

leuchten immerdar, sonst sitzen dein, dein heiligs Wort leucht
wir im Finstern gar. uns so fein am End der Welt,

5 Leucht uns mit deinem Glän- bleib nicht lang aus, und führ
gen klar, und Jesum Christum uns in deins Vaters Haus.

offenbar. Sag aus der Finster- 8. Du bist die liebe Sonne klar,
mit Gewalt, daß nicht die Lieb wer an dich glaubt, der ist fürs
in uns erkalt. wahr ein Kind der ewgen Selig-

6. Sey willkommen, du lieber keit, die deinen Christen ist bereit.

Sag, vor dir die Nacht nicht 6. Wir danken dir, wir loben
bleiben mag, leucht uns in unsre dich, hier zeitlich und dort ewig-

Herzen fein mit deinem himme- lich für deine gross Barmherzig-
lischen Schein. keit, von nun an bis in Ewigkeit.

7. O Jesu Christ! wir warten

D. C. Ulberus.

V. Aufs Fest der Reinigung Maria.

Mel. Mein Seele erhebe den. Gottes Sohn, der treue Heiland,

65. **H**err, nun lässest du den du mich, Herr, haß lassen
deinen Diener in sehn, und machst bekannt, daß er
Friede fahren, sey das Leben und Heil in Noth
wie du gesagthast, und auch im Sterben.

2. Denn meine Augen haben 3. Den du hast allen vorgestellt
deinen Heiland gesehen. mit grossen Gnaden, zu seinem

3. Welchen du bereitet hast für Reich die ganze Welt heissen las-
allen Völkern. den, durch dein theur heilsames

4. Ein Licht, zu erleuchten die Wort, an allem Ort erschollen.
Heiden, und zum Preis deines 4. Er ist das Heil und selge
Volks Israel. Licht für die Heiden, zu erleuch-

5. Ehre sey Gott dem Vater ten, die dich kennen nicht, und zu
und dem Sohn, und dem hei- weiden. Er ist deines Volks
ligen Geiste. Israel der Preis, Ehr, Freud

6. Wie es war im Anfang, jetzt und Bonne. D. M. Luther.

66. **M**it Fried und Freud 67. **H**err Gott! nun schließ
ich fahr dahin nach den Himmel auf;
Gottes Willen. Getrost ist mir mein Zeit zum End sich neiget.
mein Herz und Sinn, sanft und Ich hab vollendet meinen Lauf,
Stille: wie Gott mir verheissen hat daß sich mein Seel sehr freuet,
der Tod ist mein Schlaf worden. hab gnug gelitten, mich müd ge-

3. Das macht Christus, wahr'r Erden, will lieber selig werden.
2. Wie